

# Der Vandische Bote

## Der geflügelte Terror

### Dí unter Schock

Noch immer sitzt der Schock tief in uns allen und ich hoffe, es geht ihnen und ihren Angehörigen gut, wenn sie diese Zeilen lesen. Selbst bei Morgengrauen kann noch niemand abschätzen, wie viel Schaden die geflügelten Kreaturen und die feigen Mörder angerichtet haben. Doch jetzt zählt erstmal eines: Helfen sie ihren Nachbarn und Freunden.

Auch wenn sich Wut in uns allen aufbaut, müssen wir Ruhe bewahren. Erst wenn alle Vermissten gefunden und alle Verletzten versorgt sind, können wir in die Zukunft blicken.

### Mysteriöse Angreifer

Noch immer stehen die Bewohner von DUN EIDEAN unter Schock, nachdem eine bisher unbekannte Armee von Dunkelelfen die Stadt Ende letzten Monats heimsuchte. Während die Aufräumarbeiten vorankommen, mangelt es weiterhin an Informationen, wer die Angreifer waren oder welche Motive sie dazu bewegten.

Haus Alba hat heute abermals alle Spekulationen zurückgewiesen, dass die Dunkelelfen Verbündete des Biestvolks seien und ein Bürgerkrieg kurz bevor stehe. *"Aktuell gibt es keine Anhaltspunkte und auch keine Truppenbewegungen, die darauf hindeuten"*, wird ALLIS ALBA zitiert. Weiter sagte sie: *"es gibt keinen Grund zur Sorge, die Sicherheitsmaßnahmen der Stadt wurden verstärkt, so dass wir mit diesem neuen Feind umzugehen wissen, sollte er sich erneut in unsere Stadt wagen."*

## Calr

*Hier die wichtigsten Kontaktdaten:*

Wachposten – Jeder Wachposten pflegt eine aktuelle Liste mit Vermissten und Verwundeten, keine Sorge, niemand sucht allein

Tempel des Waukeen – Bietet Heilung für Körper und Geist, hier findet jeder Trost, der ihn braucht

Händlergilde – Bietet Brief und Nachrichtendienste an, kontaktieren sie Angehörige außerhalb der Stadt

Handwerkskammer – Stellt Kontakt zu Handwerkern und Ingenieuren her, um Schäden zu begutachten und zu beheben.

### Migration der Eulenbären

Ein bisher nie dagewesenes Naturschauspiel bedroht viele Dörfer, die sich in der Nähe des SICHELMONDWALDES befinden. Eulenbärfamilien, bisher nur in den Tiefen der Bäume zu finden, wandern in neue Gebiete ab. Örtliche Ranger stehen immer noch vor einem Rätsel, was diese Migration ausgelöst haben könnte. Alle Einwohner der näheren Umgebung und Reisende dorthin sind angehalten, bei Sichtkontakt Ruhe zu bewahren und wenn möglich langsam die Region zu verlassen. Eulenbären sind sehr gefährlich, jedoch greifen sie unprovokiert nur selten an.

Experten gehen davon aus, dass die Gefahr sich stetig verringern wird, je weiter die Eulenbären sich verteilen. Die Migrationsströme sollten sich Richtung RIGANWALD und BRIARWOOD bewegen, doch könnte die Situation noch Monate andauern.